

Fr.

<b>A. II. Betriebsrechnung der Telegraphen- und Telephonverwaltung</b>	444 000
<b>II. Diensträume:</b>	
<i>b.</i> Umbau und Unterhalt . . . . .	444 000
<b>C. Kapitalrechnung</b>	5 475 000
<b>I. Liegenschaften</b>	3 927 000
<b>II. Betriebsanlagen:</b>	
<i>a.</i> Telegraphenlinien und -apparate . . . . .	66 000
<i>c.</i> Radiolinien und -apparate . . . . .	1 500 000
<i>d.</i> Mechanische Einbauten und Verschiedenes . . . . .	70 000
<b>III. Mobilien:</b>	
<i>b.</i> Motorfahrzeuge . . . . .	457 000
<i>d.</i> Mobiliar, Werkzeug, Gerätschaften . . . . .	55 000

2525



## Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

(Vom 7. März 1941.)

Als I. Sektionschef des eidgenössischen Gesundheitsamtes wird auf den 15. August 1941 gewählt: Herr Dr. Otto Högl, von Zürich, zurzeit Kantonschemiker in Chur.

Bei der eidgenössischen Kriegsmaterialverwaltung werden gewählt: Als I. Sektionschef: Oberstleutnant Gottfried Beyeler, von Guggisberg, zurzeit Adjunkt dieser Abteilung; als II. Sektionschef: Oberstleutnant Karl Hartmann, von Pratteln, zurzeit Kriegskommissär, Zeughaus- und Kasernenverwalter des Kantons Baselland, in Liestal.

Es werden folgenden Kantonen Bundesbeiträge bewilligt:

1. Zürich: für Entwässerung in der Gemeinde Wetzikon;
2. Bern: für die Erstellung eines Hochwasserdammes an der Saane, Gemeinde Wileroltigen;
3. Obwalden: für Rutschverbauungs- und Sicherungsarbeiten in der Gemeinde Giswil.

Als Inspektor des eidgenössischen Amtes für Verkehr wird gewählt: Herr Heinrich Peter, von Gontenschwil (Aargau), bisher Kontrollingenieur I. Klasse dieses Amtes.

(Vom 10. März 1941.)

Der Landesvorstand des Landesrings der Unabhängigen in Zürich hat heute bei der Bundeskanzlei ein nach seinen Angaben von 76 156 Schweizer Bürgern unterzeichnetes Volksbegehren betreffend die Reorganisation des

Nationalrates eingereicht. Die eingegangenen Unterschriftenbogen sind dem eidgenössischen Statistischen Amt zur Prüfung überwiesen worden.

(Vom 11. März 1941.)

Als ordentlicher Professor für Kulturtechnik an der Eidgenössischen Technischen Hochschule wird gewählt: Herr Ernst Ramser, von Schnottwil (Solothurn), dipl. Kult. Ing. E. T. H., Sektionschef der Abteilung für Landwirtschaft des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements.

Dem Rücktrittsgesuch des Herrn Henri Badoux, ordentlichen Professors für Forstwissenschaften an der Eidgenössischen Technischen Hochschule, wird unter Verdankung der geleisteten Dienste auf den 1. Oktober 1941 entsprochen.

Dem Rücktrittsgesuch des Herrn alt Regierungsrat Dr. Leo Merz als Mitglied des Schweizerischen Schulrates wird unter Verdankung der geleisteten Dienste entsprochen. — An seiner Stelle wird für den Rest der laufenden Amtsdauer, d. h. bis 31. März 1941, gewählt: Herr Nationalrat Dr. phil. Ernst Bärtschi, Stadtpräsident und Leiter des Schulwesens der Stadt Bern.

2534

## Bekanntmachungen von Departementen und andern Verwaltungsstellen des Bundes.

### Einnahmen der Zollverwaltung in den Jahren 1940 und 1941.

Monat	1940	1941	1941	
			Mehreinnahmen	Mindereinnahmen
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Januar . . . . .	20 466 524. 50	13 619 416. 74		6 847 107. 76
Februar . . . . .	22 372 369. 02	12 250 988. 21		10 121 380. 81
März . . . . .	28 440 375. 63			
April . . . . .	28 951 275. 56			
Mai . . . . .	24 404 627. 60			
Juni . . . . .	18 426 392. 02			
Juli . . . . .	14 757 777. 01			
August . . . . .	13 979 079. 51			
September . . . . .	14 409 217. 45			
Oktober . . . . .	13 161 062. 27			
November . . . . .	11 360 765. 34			
Dezember . . . . .	19 841 922. 02			
Total	230 571 387. 93			
Februar	42 838 893. 52	25 870 404. 95		16 968 488. 57

2534

ohne Tabakzölle und Biersteuer

## Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1941
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	10
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	13.03.1941
Date	
Data	
Seite	161-162
Page	
Pagina	
Ref. No	10 034 485

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.